

Ernste Schwierigkeiten für das sozialistische Weltsystem und die internationale kommunistische Weltbewegung hat die großmachtchauvinistische und abenteuerliche Politik der Gruppe um Mao Tse-tung in der Kommunistischen Partei Chinas hervorgerufen. Sie führte an einzelnen Kampfab-schnitten zu ernstesten Rückschlägen (Indonesien). Sie machte die militärische Eskalation des USA-Imperialismus gegen die nationalrevolutionäre Bewegung, den militärischen Abtastversuch gegenüber einem sozialistischen Staat in Südostasien möglich. Jene chinesischen Führer, die China auf den Weg der Feindschaft gegen die Sowjetunion und andere sozialistische Länder zwingen, arbeiten damit — objektiv gesehen — der aggressiven Politik der Imperialisten direkt in die Hände.

Die schädliche Politik der herrschenden Gruppe der Führung der KP Chinas erfordert eine, eindeutige Zurückweisung durch die marxistisch-leninistischen Bruderparteien und eine prinzipielle Auseinandersetzung. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands setzte sich auf mehreren Plenartagungen des Zentralkomitees, in Stellungnahmen und anderen Dokumenten mit dieser spalterischen Politik auseinander. Sie leistete gemeinsam mit der KPdSU und der überwiegenden Mehrzahl der anderen kommunistischen und Arbeiterparteien ihren Beitrag für die Einheit und Geschlossenheit der kommunistischen Weltbewegung. In dieser Auseinandersetzung mit der Politik der Gruppe um Mao Tse-tung beweisen die marxistisch-leninistischen Parteien ihre Reife. Das charakteristische Merkmal der Entwicklung der kommunistischen Weltbewegung ist heute das Streben nach Einheit und Zusammenschluß, trotz der Versuche der Kräfte der Spaltung, diesen Prozeß aufzuhalten. Die chinesischen Führer haben die Kommunistische Partei Chinas und die Volksrepublik China in eine weitgehende internationale Selbstisolierung geführt.

Der Tiefpunkt der Meinungsverschiedenheiten innerhalb der internationalen kommunistischen Bewegung in ihrer Gesamtheit kann als überwunden angesehen werden. Besonders der XXIII. Parteitag der KPdSU -demonstrierte, daß der wachsende Zusammenschluß der kommunistischen und Arbeiterparteien auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus, der Dokumente der Moskauer Beratungen von 1957 und 1960 das bestimmende Merkmal für die Entwicklung der wichtigsten politischen Bewegung unserer Zeit, der kommunistischen Weltbewegung, ist. Im Beschluß der 12. Tagung des ZK der SED wurde festgestellt, daß der XXIII. Parteitag der KPdSU der seit der Moskauer Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien vom November 1960 wichtigste Beitrag zur Festigung der